

Die Heimreise: Ein bewegendes Portrait über Mut und Absurdität

Erleben Sie am 20. Oktober 2024 im Theater am Saumarkt Feldkirch eine Lesung und Diskussion mit Vladimir Vertlib zu seinem neuen Roman "Die Heimreise". Eine berührende Hommage mit satirischem Unterton zur sowjetischen Diktatur.

Am Sonntag, den 20. Oktober 2024, um 10:30 Uhr, wird im Theater am Saumarkt in Feldkirch eine besondere Lesung und Diskussion stattfinden. Im Rahmen der Reihe „Biographie – erforschen, erinnern, erfinden?“ präsentiert der Autor Vladimir Vertlib sein jüngstes Werk mit dem Titel „Die Heimreise“. Diese Lesung ist nicht nur eine literarische Veranstaltung, sondern auch eine Möglichkeit, tiefere Einblicke in die Geschichte und die tragische Vergangenheit der Protagonistin zu gewinnen.

„Die Heimreise“ ist eine bewegende Hommage an Vertlibs Mutter und thematisiert gleichzeitig die Absurditäten des sowjetischen Regimes in den 1950er Jahren. Die Handlung folgt Lina, einer jungen Studentin aus Leningrad, die während ihres Arbeitsdienstes in Kasachstan eine alarmierende Nachricht erhält: Ihr Vater ist schwer krank. Mit Entschlossenheit und Verzweiflung begibt sich Lina auf eine Reise, die sie durch die Weiten der sowjetischen Union führt, begleitet von wechselnden Mitreisenden und den Herausforderungen eines strengen und oft absurden Systems. Wird sie es schaffen, rechtzeitig zu ihrem kranken Vater zu kommen?

Über den Autor Vladimir Vertlib

Vladimir Vertlib, geboren 1966 in Leningrad, ist ein erfolgreicher Schriftsteller, der vielfach ausgezeichnet wurde. Seine Familie emigrierte 1971 nach Israel und zog dann weiter nach Italien, Holland und in die USA, bevor sie 1981 in Österreich sesshaft wurde. In Salzburg und Wien lebt er seit 1993, wo er zahlreiche Romane, Erzählungen und Essays verfasst hat. Zu seinen bemerkenswerten Arbeiten gehören der Roman „Lucia Binar und die russische Seele“, der 2015 auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis stand, sowie die neueste Veröffentlichung „Zebra im Krieg“ aus dem Jahr 2022. Für sein literarisches Schaffen wurde er u.a. mit dem Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis und dem Anton-Wildgans-Preis ausgezeichnet.

Die Teilnahme an der Lesung und dem anschließenden Gespräch bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich mit Vertlibs bewegender Erzählweise und den Themen der Identität, Heimat und der Auswirkungen totalitärer Regime auseinanderzusetzen. Besonders aus diesen historischen Kontexten heraus zielt seine Arbeit darauf ab, Erinnerungen wachzuhalten und neue Perspektiven zu eröffnen. Für nähere Informationen über die Veranstaltung und Reservierungen kann das Theater am Saumarkt unter www.saumarkt.at oder telefonisch unter 05522 72895 kontaktiert werden.

Diese Lesung wird sicherlich einen bleibenden Eindruck hinterlassen, da sie historische, persönliche und literarische Themen miteinander verwebt. Die Erzählung von „Die Heimreise“ bietet Einblick in die Absurditäten des Lebens unter einem repressiven Regime und den unaufhörlichen Kampf um die Familie und die eigene Identität.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at